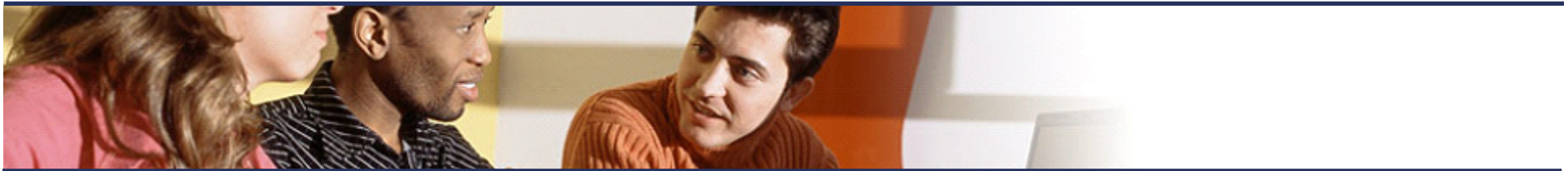


AGBFN-Expertenworkshop

Der Kompetenzkapitalindex – Eine Methode der Kompetenzbilanzierung



Nürnberg, 5. und 6. November 2007

Prof. Dr. Erich Barthel
Thomas Mattes

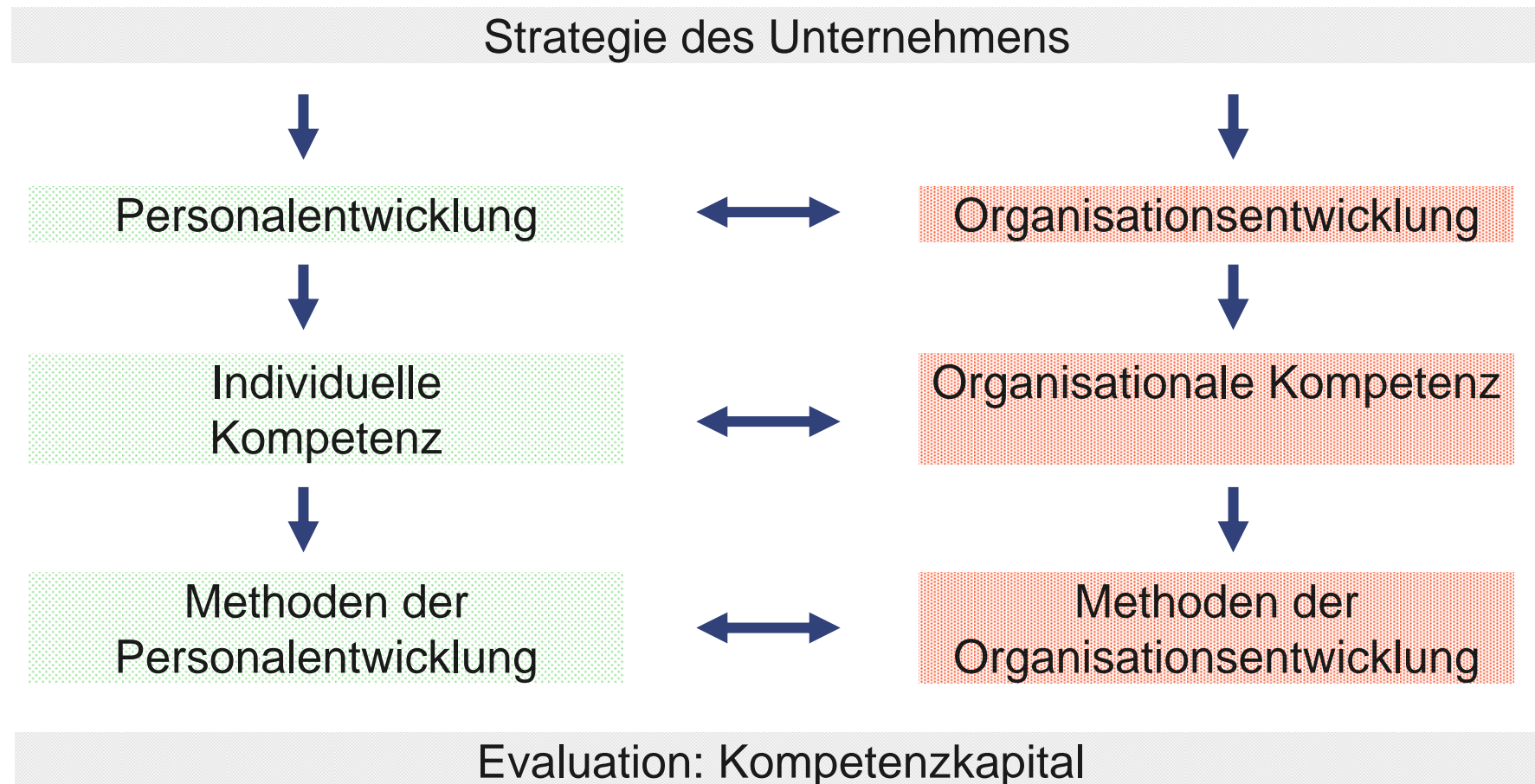


Die Ideen für das Konzept zum Kompetenzkapitalindex wurden gefördert aus Mitteln des BMBF und ESF im Projekt Grundlagenforschung (G-020) "Lernkultur Kompetenzentwicklung" – der Arbeitsgemeinschaft Betriebliche Weiterbildungsforschung e. V. (ABWF).
Projektlaufzeit Januar 2005 bis Oktober 2006.

1. Gestaltung von Organisationsentwicklung und Personalentwicklung
2. Organisationale Kompetenz
3. Kompetenzkapitalindex
4. Offene Fragen

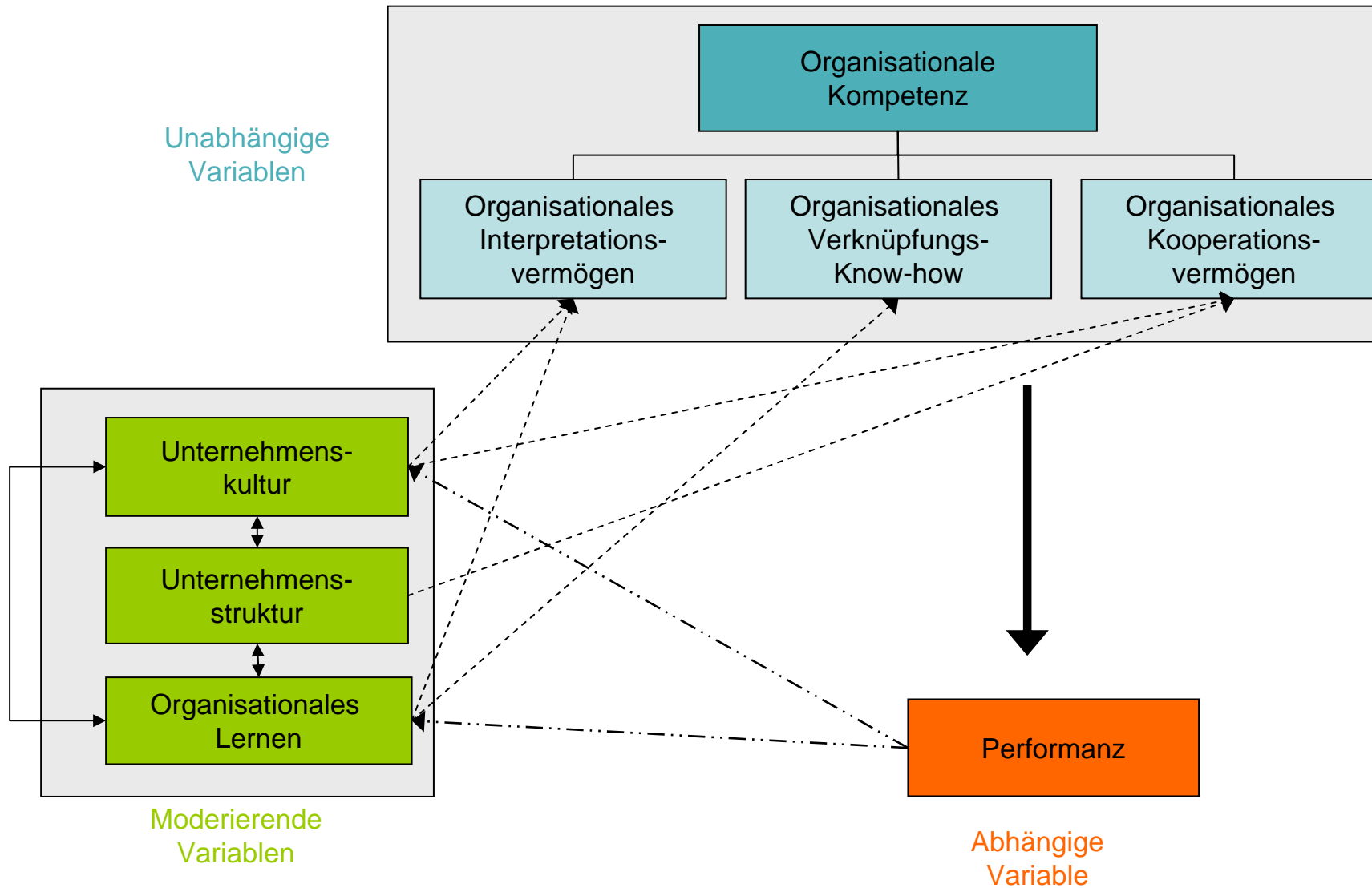
These 1:

Die Bewertung der Kompetenz der Individuen wie auch der Organisation benötigt die Strategie des Unternehmens als Voraussetzung.



Anforderungen aus Strategie ableiten

P Personale Kompetenz				A Aktivitäts- und Handlungskompetenz		
Loyalität	Normativ-ethische Einstellung	Einsatzbereitschaft	Selbst-Management	Entscheidungsfähigkeit	Gestaltungswille	Tatkraft
P		P/A		A/P		
Glaubwürdigkeit	Eigenverantwortung	Schöpferische Fähigkeit	Offenheit für Veränderungen	Innovationsfreudigkeit	Belastbarkeit	Ausführungsbereitschaft
P/S		P/F		A/S		
Humor	Hilfsbereitschaft	Lernbereitschaft	Ganzheitliches Denken	Optimismus	Soziales Engagement	Ergebnisorientiertes Handeln
Mitarbeiterförderung	Delegieren	Disziplin	Zuverlässigkeit	Impulsgeben	Schlagfertigkeit	Beharrlichkeit
S/P		S/A		F/P		
Konfliktlösungs-fähigkeit	Integrations-fähigkeit	Akquisitions-stärke	Problemlösungs-fähigkeit	Wissens-orientierung	Analytische Fähigkeiten	Konzeptions-stärke
Teamfähigkeit	Dialogfähigkeit Kunden-orientierung	Experimentier-freude	Beratungs-fähigkeit	Sachlichkeit	Beurteilungs-vermögen	Fleiß
S		S/F		F/S		
Kommunikations-fähigkeit	Kooperations-fähigkeit	Sprach-gewandtheit	Verständnis-bereitschaft	Projekt-management	Folge-bewußtsein	Fachwissen
Beziehungs-management	Anpassungs-fähigkeit	Pflicht-gefühl	Gewissen-haftigkeit	Lehr-fähigkeit	Fachliche Anerkennung	Planungs-verfahren
S Sozial-kommunikative Kompetenz				F Fach- und Methodenkompetenz		



Überführung der Dimensionen organisationaler Kompetenz in die Begriffe der EFQM

Dimensionen organisationaler Kompetenz	EFQM-Enabler
<i>Organisationales Interpretationsvermögen</i>	Strategie
<i>Organisationales Verknüpfungs Know-how</i>	Prozesse
<i>Organisationales Kooperationsvermögen</i>	Mitarbeiter

Organisationales Interpretationsvermögen

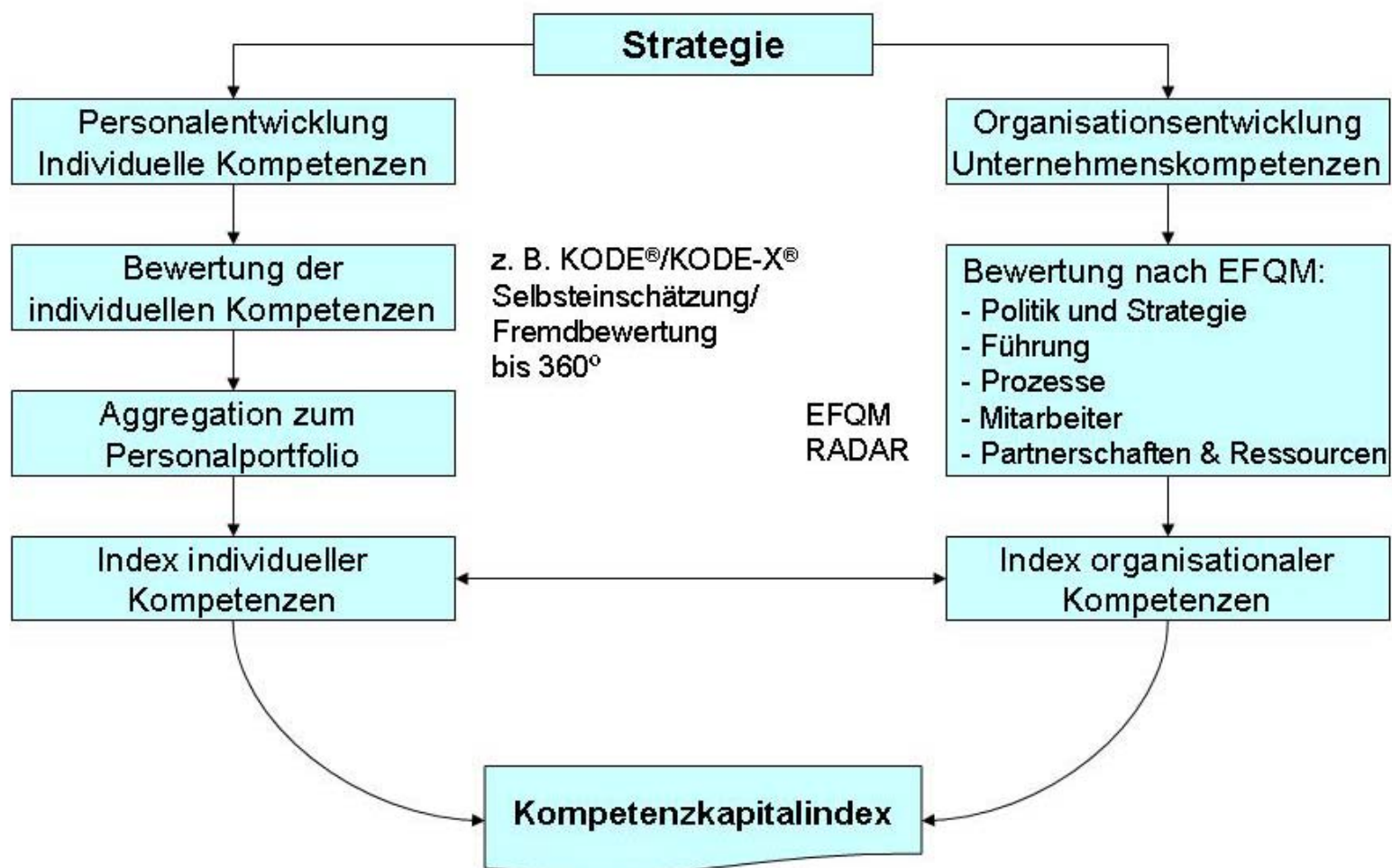
Politik und Strategie

Wie die Organisation ihre Vision und Mission durch eine klare, auf die Interessengruppen ausgerichtete Strategie einführt und wie diese durch entsprechende Politik, Pläne, Ziele, Teilziele und Prozesse unterstützt wird.

Führung

Wie Führungskräfte die Vision und die Mission erarbeiten und deren Erreichen fördern; wie sie die für den langfristigen Erfolg erforderlichen Werte erarbeiten, diese durch entsprechende Maßnahmen und Verhaltensweisen umsetzen und durch persönliches Mitwirken dafür sorgen, dass das Managementsystem der Organisation entwickelt und eingeführt wird.

Kompetenzkapitalindex zur Bewertung des Kompetenzkapitals



These 2:

Das Kompetenzkapital eines Unternehmens ist das Produkt aus individuellen und organisationalen Kompetenzen.

Bewertung des Kompetenzkapitals von Unternehmen

Kompetenzkapitalindex (K_K):

$$K_K = K_I \cdot K_O$$

mit

K_I : Index für individuelle Kompetenzen

K_O : Index für organisationale Kompetenzen

- **Alternative Bewertung von Kompetenz**
 - Bei Individuen
 - In Organisation

- **Erfolgskriterium**
 - Innovation: Messung



Professor Dr. Erich Barthel
Frankfurt School of Finance & Management
Sonnemannstraße 9-11
D-60314 Frankfurt am Main
T +49-69 154008-207
F +49-69 154008-728
E-Mail: e.barthel@frankfurt-school.de

Thomas Mattes
Doktorand
Frankfurt School of Finance & Management
Sonnemannstraße 9-11
D-60314 Frankfurt am Main
T +49-69 154008-744
F +49-69 154008-4744
E-Mail: t.mattes@frankfurt-school.de